

Neue Landjugend in Dietersburg



(Foto: Gruber Bischofsamt)

Dietersburg. Nach zwei Jahren „Vorlaufzeit“ als Pfarrjugend Dietersburg wurde nun eine offizielle Katholische Landjugend gegründet. Unter der Leitung von Gemeindeassistentin Christine Ortner, die die Pfarrjugend bisher betreut hatte, und Jugendseelsorger Andreas Nock wurde die Vorstandschaft gewählt.

Landjugendleiterin wurde Lisa Hofbauer, ihre Stellvertreterin ist Jennifer Silchinger, die männlichen Vorsitzenden sind Lukas Pfaffinger und Benedikt Brandstetter. Einig waren sich die zahlreichen Gäste, dass diese Neugründung eine schöne Sache und ein Beleg für das Engagement der Jugend sei.

Herzlich Willkommen als Bildungsreferentin der KLJB

Ab 1. März wechselt Uli Pfoser vom KLJB-Bildungsreferat ins Jugendbüro Regen. Ich trete als Nachfolgerin von Uli Pfoser die Stelle der KLJB-Bildungsreferentin an und möchte mich deshalb kurz bei euch vorstellen:



Ich heiße Tina Winichner, bin 29 Jahre alt und wohne in Thyrnau. Ich bin verheiratet und habe einen kleinen Sohn. Zu meinen Hobbys zähle ich lachen, Musik machen, singen und tanzen, malen, basteln und kreativ sein mit allem, was so zu finden ist.

In der Kirchlichen Jugendarbeit bin ich aktiv, seit ich denken kann. Von Jugendgruppenmitglied, Ministrantin hin zur Gruppenleitung unserer Ortsgruppe kam ich zur Jugendverbandsarbeit. Ich war erst ehrenamtliche Diözesanleiterin, dann hauptamtliche Diözesansekretärin der CAJ und anschließend Jugendreferentin im Kirchlichen Jugendbüro Freyung-Waldkirchen.

So hatte ich die Chance, mein jahrelanges Hobby, die kirchliche Jugendarbeit zum Beruf zu machen.

Deshalb freut es mich sehr, diese Arbeit nun auch bei der KLJB machen zu können und mit euch gemeinsam die kirchliche Jugendarbeit voranzubringen!

Ich bin gespannt, euch kennen zu lernen! Eure Tina

Bildungsreferentin der KLJB geht nach Regen ins Jugendbüro

Liebe KLJB-Mitglieder, für mich heißt es als Bildungsreferentin von der KLJB Abschied zu nehmen. Ab 1. März bin ich Jugendreferentin im kirchlichen Jugendbüro Regen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Euch allen bedanken:

- ... für viele positive Begegnungen
- ... für tief sinnige Gespräche
- ... für den Spaß und das Lachen
- ... für's gemeinsam Ideen spinnen &
- ... für so manche Vision zur positiven Mitgestaltung des ländlichen Raumes
- ... für die genialen und nachhaltigen Ergebnisse des One night stands



... und vieles mehr

Das letzte Jahr bei der KLJB hat mein Leben bereichert und meinen Blick auf den ländlichen Raum nochmals geschärft. Euch allen wünsche ich für Euren privaten, Beruflichen und ehrenamtlichen Lebensweg nur das Beste und natürlich Gottes Segen: "Es segne und behüte dich unser Gott der dich erschaffen hat und der dich ausstattet mit vielen Talenten. Er öffne dir die Augen und das Herz für die Schönheit seiner Schöpfung. Er schenke dir die Gabe auszuruhen, die Fähigkeit, Kraft zu tanken, die Freude, freie Zeit zu genießen. Er gebe dir die Geduld, Dinge wachsen und reifen zu lassen. Er gebe dir den Mut, an einer friedlicheren Welt mitzuarbeiten, sie zu bebauen und zu bewahren."

Jugendfreizeit der KLJB Böhmwiesel

Die KLJB (Kath. Landjugendbewegung) Böhmwiesel lud vom Freitag, 27. Januar - Sonntag, 29. Januar 2012 die Waldkirchner Jugendgruppe zu einem gemeinsamen Wochenende ins Bergheim Riedelsbach ein. Die Jugendlichen trafen sich unter dem Motto: „Was bewegt dich?“ Neben erlebnispädagogischen Spielen, spirituellen Einheiten, Selbstsicherheitstrainings und thematischen Angeboten diskutierten die Jugendlichen mit den Gruppenleitern und dem Kaplan über Fragen rund um das Motto „Was bewegt dich?“



Am Samstag feierten die Jugendlichen mit dem Kaplan einen Gottesdienst an einem eigens hierfür von den Jugendlichen errichteten Altar aus Schnee und Eis. Dieses Erlebnis wird den Jugendlichen, den Gruppenleitern und dem Kaplan lange in Erinnerung bleiben.



Am Sonntag mussten wir uns leider schon wieder verabschieden. Das Fazit der Jugendlichen war äußerst positiv, da sie den Zusammenhalt der Gruppe noch stärker empfanden. Die Jugendlichen drängten darauf, dass Wochenende in dieser Besetzung schnellst möglichst zu wiederholen. Einige Jugendliche bekundeten großes Interesse, sich selbst zum Gruppenleiter ausbilden zu lassen um auch eigenverantwortliche Gruppentreffen abhalten zu können.



www.passau.kljb.org

KOMMPASS auf



WIR BEWEGEN DAS LAND

JUGEND BAUT ZUKUNFT & LÄSST KIRCHE IM DORF

Die KLJB Passau hat sich im Rahmen der Aktion „One Night Stand – ned mid uns“ mit dem Ländlichen Raum und der Zukunft der Dörfer beschäftigt. Kern der Aktion war ein „Blinddate“ zwischen je zwei KLJB-Ortsgruppen. Bei pfiffigen Kennenlernspielen konnten sich die Gruppen besser kennen lernen. Dabei wurden auch Fragen gestellt, die zu einem Nachdenken über das Leben auf dem Land und vor allem die Situation der Jugend im ländlichen Raum anregen. Was bedeutet Heimat für dich? Lebst du gerne auf dem Land? Hast du das Gefühl, Jugendliche können bei euch im Dorf etwas bewegen und mitgestalten? Auch ein kurzes Quiz zum ländlichen Raum mit erstaunlichen Ergebnissen für die Gruppen war Bestandteil der Gruppenstunde. Die Kernfragen des Abends waren jedoch: Wie muss unser Dorf gestaltet sein, damit die Jugend im Dorf bleibt? Was soll mein Dorf bieten, damit ich dort gut leben kann?

HEIMVORTEIL

Punktsieg für's Land!

EINE KAMPAGNE DER KLJB IN BAYERN

Die rund 320 Jugendlichen aus der gesamten Diözese sollen ihre Lösung in Form eines Dorfplanes darstellen und ihr „Idealdorf“ gestalten. Dabei bewiesen die Jugendlichen, welche Kompetenz sie in Punkto Dorfgestaltung mitbringen. Viele der eingereichten Pläne zeugten von einem vernetzten Blick auf das Dorf und auf das Leben im ländlichen Raum. In allen Plänen fand sich z.B. eine schnelle Internetverbindung als wichtiger Baustein des Idealdorfes. Auch qualitativvolles, generationenübergreifendes Wohnen z.B. in Verbindung mit Lärmschutz, Ortsumgehungen, Ortsdurchgrünung sowie einer guten örtlichen Nahversorgung, Freizeitangeboten, Cafe's und Naturerholung war den Teilnehmern sehr wichtig.

Auch die Gesamtzusammenhänge im Dorf wurden gut durchdacht – alle Dörfer hatten Gewerbegebiete mit wohnortnahen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, eine gute Bus- und Verkehrsanbindung, oftmals sogar Zugsanbindung. Erneuerbare Energiegewinnung z.B. mit Biogas stand meist in Verbindung mit Nahwärmeversorgung der Wohnsiedlungen. Selbst der Biotop- und Wasserschutz wurde von den Jugendlichen thematisiert. Außerdem haben alle KLJB-Jugendlichen die „Kirche im Dorf gelassen“. Sie war immer Kernpunkt des Dorfes. Dies zeigt, dass für die Jugendlichen die Kirche nach wie vor ein fester Bestandteil ihres Lebens vor Ort ist. Besonders wichtig war den Jugendlichen auch ein Ort, an dem die Jugend ein Zuhause findet z.B. KLJB-Heim und ein Mitspracherecht in der Ortspolitik. Alle Dorfpläne wurden zur Auswertung an die Diözesanstelle geschickt, wo sie nun von einer Jury ausgewertet werden. Die besten, kreativsten und durchdachtsten Pläne werden im November auf der Diözesanversammlung der KLJB Passau in Niederaltleich präsentiert.

Die KLJB Passau ist stolz auf die kritische und konstruktive Auseinandersetzung der KLJB'ler mit dieser Thematik. Dies zeigt, dass die KLJB auf allen Ebenen ein wichtiger Ansprechpartner ist und bleibt, wenn es um die Gestaltung ländlichen Raum geht.

SIEGEREHRUNG DES AKTIONSTAGES MIT BÜRGERMEISTERN BEI DER DIÖZESANVERSAMMLUNG IN NIEDERALTEICH



Die besten der eingereichten Pläne kamen aus Kastl, Zeholfing, Eichendorf-Pitzling, Johanniskirchen, Heiligkreuz und Aholming. Die Siegergruppen wurden im Rahmen der Diözesanversammlung am 12.11.11 in Niederaltleich groß gefeiert. Die Bürgermeister der Sieger waren allesamt gekommen und sind stolz eine „solche Jugend“ die „Ihre“ nennen zu dürfen. Die Laudatio hielt Konrad Habberger Referent für Dorf- und Landentwicklung an der LVHS in Niederaltleich. Er lobte die Vielfältigkeit der Pläne und die gut durchdachte, durchaus realistische Konzeption. Weiterhin stand politische Jugendbildung auf dem Programm.

EINMISCHEN, MITMISCHEN, SICH GEHÖR VERSCHAFFEN... Wie es geht? Das konnte man im Studienteil der Diözesanversammlung erfahren.

Und was kam dann?...Für „die Schublade“ waren dem Diözesanvorstand und der KLJB Geschäftsstelle die tollen Pläne viel zu schade. Diese wurden ausgewertet und es wurde beschlossen diese Ergebnisse interessierten Bürgermeistern und Gemeinderäten zugänglich zu machen und in entsprechenden Gremien zu präsentieren.

Mittlerweile ist die KLJB Passau in verschiedenen Landkreisen zu Bürgermeisterdienstversammlungen eingeladen und darf dort immer allen Bürgermeistern eines Landkreises die Ergebnisse präsentieren.

Es ist super, auf so offene Ohren zu stoßen und zu spüren, dass die Jugend geschätzt und entsprechend EURE Meinung gefragt ist.

Erst war das IDEALE DORF an der Reihe und jetzt kommt es auf euer eignes Dorf, euren eigenen Ort an. Vor allem aber kommt es auf EUCH an! Nehmt Euren Ort unter die Lupe und macht mit!



Am 16. Juni 2012 in der Landvolkshochschule in Niederaltleich. Anmeldung als Gruppe bis spätestens 23. April 2012 an der Diözesanstelle. Die Infos dazu sind im Internet unter www.kljb-passau.de zu finden. Ihr bekommt nach Anmeldung im Vorfeld eine Checkliste zugesandt, die ihr ausgefüllt am 16. Juni bitte mitbringt. Dort habt ihr vormittags die Zeit Euren Heimatort optimal zu planen und nachmittags coachen euch professionelle Argumentationstrainer, wie Ihr eure Anliegen und/oder Vorschläge gegenüber verantwortlichen in der Gemeinde präsentieren könnt.



Die Ergebnisse der Aktion Heimvorteil wurden auch am Landtag präsentiert. Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.